



Hallendorf

**Exklusivbericht:  
DORV - Es geht voran! (Seite 9)**

**Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf**

**Langfristige Planungen sehen einen kompletten Umzug des Kindergartens vor:**

## Hallendorf bekommt Krippenplätze!

Hallendorf zukunftsicher machen. Der Einwohnerrückgang soll gestoppt, neue Familien für unseren Ort geworben und begeistert werden. Dies ist das große Ziel aller im Moment laufenden Großprojekte.

Und überall sieht es aktuell danach aus, dass es klappen könnte. Das

DORV-Projekt läuft und auch im Bereich Schule und Kindergarten tut sich was. Der nächste große Schritt ist getan: der Ortsrat der Ortschaft Ost hat sich nach Gesprächen zwischen Stadt und ev. Kirchengemeinde nun einstimmig für die Vorlage und damit für die Einrichtung von Krippenplätzen hier in

Hallendorf ausgesprochen. Haushaltsmittel wurden bereits letztes Jahr in den Haushalt eingestellt. Damit kann nach der nächsten Ratssitzung umgehend mit dem Umbau im linken Flügel der Grundschule Hallendorf begonnen werden. Eine Integration der Krippenplätze in das Gebäude des jetzigen Kindergartens war aus baulichen Gründen nicht möglich. So wird nun auch der Grundschulstandort langfristig gesichert. Die Planungen sehen vor, dass bereits diesen Herbst die Krippengruppe unter der Trägerschaft der ev.-luth. Kirchengemeinde Hallendorf eröffnet. Pünktlich zum 50. Jubiläumsjahr des Kindergartens.

Damit sind aber die Planungen noch lange nicht abgeschlossen. Schon längere Zeit gibt es Gespräche zwischen Stadt und Kirchengemeinde bezüglich eines kompletten Umzugs des Kindergartens in das Schulgebäude. Nun werden sich einige fragen, warum der Kindergarten nicht wie bisher im schönen, alten Fachwerkhaus am Maangarten verbleiben kann. Diese Frage lässt sich ganz leicht beantworten:



Im alten Fachwerkhaus am Maangarten, dem ehemaligen Pfarrwitwenhaus, ist seit nunmehr 50 Jahren der ev.-luth. Kindergarten untergebracht. Planungen sehen vor, dass diese Einrichtung in das Gebäude der Grundschule in Hallendorf umzieht.

Foto: Archiv

**Fortsetzung auf Seite 3**



## Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

ein neues Jahr hat begonnen und wir befinden uns mitten in der Zeit der Jahreshauptversammlungen. Eine teilweise recht spannende Zeit, denn nicht überall verlaufen diese Veranstaltungen so, wie man es sich vielleicht wünscht. Wer die LUPE regelmäßig liest wird wissen, dass ich an dieser Stelle bereits schon vor längerer Zeit immer wieder darauf aufmerksam gemacht habe, dass die Zahl der Ehrenamtlichen immer geringer wird. Ich habe davor gewarnt, dass es irgendwann einmal soweit sein wird, dass bestimmte Veranstaltungen oder vielleicht auch ganze Vereine aus unserem Dorfleben einfach so verschwinden, weil sich nicht mehr genügend Freiwillige zur Verfügung stellen, um im Vorstand zu arbeiten oder Veranstaltungen vorzubereiten und durchzuführen. Leider kommen wir dieser Vorhersage immer näher. Von einem Verein ist mir bekannt, dass bei der letzten Jahreshauptversammlung kein Vorstand gebildet werden konnte. Bei mindestens einem weiteren Verein droht ein ähnliches Ergebnis. Das sind alles Vereine mit langer Tradition hier in Hallendorf und daher wäre es ein großer Schaden für die Dorfgemeinschaft, wenn solche Vereine aufgelöst werden müssten. Denn dies droht, wenn auch nach längerer Zeit kein Vorstand gefunden wird. Und mit dem Verein verschwinden dann auch die Aktionen und Veranstaltungen, von der Gemeinschaft ganz zu schweigen. Mich stimmt das traurig, weil wir hier in Hallendorf doch gerade mit dem DORV-Projekt, der Einrichtung von Krippenplätzen, der Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses usw. auf dem richtigen Weg sind, unseren Ort zukunftssicher zu machen, um dem Wegzug entgegenzuwirken. Was nützt das alles, wenn gleichzeitig das gesellschaftliche Leben und damit die Dorfgemeinschaft Stück für Stück zerbricht. Ist das alles ein Zeichen der Zeit, dass es „schick“ ist, sich lieber im Internet bei Facebook & Co zu treffen und es „uncool“ ist, sich ehrenamtlich zu engagieren? Ich meine ganz deutlich: nein! Es ist noch nicht zu spät. Wenn sich nur einige der vielen netten Menschen in unserem Ort überwinden würden, ein klein wenig Verantwortung zu übernehmen und Traditionen fortzuführen, dann könnte unsere Vereinsübersicht und unser Veranstaltungskalender auch in 5 oder 10 Jahren noch genauso prall gefüllt sein, wie jetzt. Also - trauen Sie sich und bringen Sie sich mit Ihren Ideen und Ihrer Kreativität im Vereinsleben mit ein. Es lohnt sich, dafür zu kämpfen.

Ganz besonders freue ich mich, dass wir in dieser Ausgabe der LUPE ganz exklusiv über die weiteren Schritte beim DORV-Projekt informieren können. Ich wurde schon so oft angesprochen und es hielt sich in letzter Zeit das Gerücht, dass es ja doch nichts wird. Aber ganz im Gegenteil: es wurde viel im Hintergrund geplant und entworfen und nun gibt es schon erste Termine für den Beginn der notwendigen Umbauarbeiten im geplanten Gebäude. Lesen Sie den Bericht auf Seite 9.

Eine Sache liegt mir noch auf dem Herzen. Auf Seite 10 finden Sie einen Bericht über die Parkprobleme im Bereich Ilschenberg, die durch die vielen Lieferfahrzeuge hervorgerufen werden. Ich habe in dieser Sache zahlreiche mündliche und auch eine schriftliche Beschwerde von Einwohnern bekommen. Ich bin auch gerne bereit, mich für die Belange der Einwohner einzusetzen. Ich denke, dass ich das in den letzten Jahren schon mehrfach bewiesen habe. Ich wünsche mir nur, dass es fair bleibt, auch wenn es einmal ein Ergebnis gibt, das nicht so positiv für die Einwohner ausfällt. Es gab einen Ortstermin in dieser Sache, zu dem Vertreter der Stadt, der TAG / meineSZitty und des Ortsrates gekommen waren. Zahlreiche Anwohner hatten sich auch dazu eingefunden, um ihrem Ärger Luft zu machen. Ich möchte an dieser Stelle einmal deutlich machen, dass alle offiziell Beteiligten freiwillig und zu einer Zeit, zu der eigentlich schon lange Feierabend war, teilgenommen haben. Und wenn dann am Ende kein Ergebnis dabei herauskommt, dass alle Betroffenen zufriedenstellt, dann kann man den Leuten, die zu dieser dunklen Abendzeit dienstlich oder ehrenamtlich anwesend waren, trotzdem etwas mehr Dankbarkeit entgegenbringen. Es geht halt nicht immer alles so, wie wir es uns wünschen, denn das Leben ist kein Ponyhof. Auch wenn es niemand hören will: die parkenden Lieferfahrzeuge verstoßen nicht gegen irgendwelche Regeln. Es sei denn, sie stehen im Halteverbot oder im Einmündungsbereich, wobei es völlig unerheblich ist, ob diese Fahrzeuge dann ein deutsches oder anderes Kennzeichen haben. Und wenn es so ist, dass ein Fahrzeug falsch steht, dann hat jeder Bürger / jede Bürgerin das Recht, selbst bei der Polizei anzurufen und benötigt dafür weder einen Ortsrat, noch einen stellvertretenden Ortsbürgermeister. Und wenn dann noch jemand in Anwesenheit dieser vielen Menschen etwas von „abfackeln“ sagt, dann fällt mir dazu wirklich nichts mehr ein und dann schäme ich mich dafür.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit

1. Vorsitzender SPD-Ortsverein / Stellvertretender Ortsbürgermeister

### Fortsetzung von der Titelseite

Für den Betrieb einer solchen Einrichtung gibt es sehr strenge Vorgaben hinsichtlich der baulichen Voraussetzungen und der Sicherheit. Das alte Fachwerkhaus und der deutlich jüngere Bungalow, in denen der Kindergarten aktuell untergebracht ist, würden nach heutigen Maßstäben nie eine Genehmigung erhalten. Viel Geld und Arbeit wurde in den vergangenen Jahren in diese beiden Gebäude investiert, um die nötigsten Änderungen hinsichtlich der Sicherheit umzusetzen. Es besteht aber weiterhin ein größerer Sanierungsbedarf. Gleichzeitig war es aus eben diesen Gründen notwendig, die neuen Krippenplätze in den leerstehenden Westflügel der Grundschule zu planen. Die Schulkindbetreuung, die auch unter der Trägerschaft der Kirche läuft, ist bereits seit mehr als einem Jahr im Schulgebäude untergebracht. Der Kindergarten hätte also langfristig zwei Standorte und auch dies ist für solch eine Einrichtung nicht förderlich.

Die Planung sieht nun vor, dass

unter dem Motto „Lernen unter einem Dach“ alle Teile des Kindergartens, also von der Krippe für Kleinstkinder, über die normalen KiTa-Gruppen, bis hin zur Schulkindbetreuung in einem Gebäude, aber sinnvoll getrennt voneinander, untergebracht werden. Da der ganze Kindergarten nicht in das Schulgebäude „hineinpasst“, ist hier ein Anbau geplant. Dies sind bisher allerdings nur Willensbekundungen seitens der Stadt und der Kirchengemeinde. Über die Realisierung dieses Vorhabens muss die Politik später noch entscheiden. Sinnvoll wäre es allemal und Hallendorf hätte dann eine Einrichtung, in der Kinder ab dem 3. Lebensmonat bis zum Ende der 4. Schulklasse betreut, gefördert und unterrichtet werden. Über die Verwendung des dann freistehenden Fachwerkhauses, in dem bisher der Kindergarten untergebracht ist, muss die Kirchengemeinde noch entscheiden. Auch hierzu laufen bereits erste Gespräche mit der Landeskirche.

Doch nun zunächst der erste Schritt: die Einrichtung der Krippen-

plätze ist nach dem Ortsrats- und Ratsbeschluss sicher und das Angebot für alle Familien mit Kleinstkindern kann voraussichtlich bereits im Herbst starten. Wer daran Interesse hat, kann jetzt schon im Büro des Kindergartens eine Bedarfsanmeldung ausfüllen. Informationen dazu gibt die Kindergartenleiterin, Karin Esser, unter der Tel.-Nr. 4 30 35 oder auch persönlich zu den täglichen Sprechzeiten von 8.00 - 12.00 Uhr. Hier sollten sich auch alle Eltern melden, die einen normalen Kindergartenplatz benötigen, auch wenn dies vielleicht erst in den kommenden Jahren aktuell wird.

Freie Plätze gibt es derzeit auch noch bei der Schulkindbetreuung für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse.

Auf den folgenden Seiten haben wir die Kindergartenleiterin, Karin Esser, und den Grundschulleiter, Bastian Brylla, um Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen gebeten.

Marco Kreit

# KOSMETIKSTUDIO

## ANNA KAISER

### Fachkosmetische Behandlungen:

- ↻ Gesichtsbehandlung mit Diamant-Microdermabrasion gegen: Pigmentflecke, vergrößerte Poren, Narben, Altersflecken, müde und gestresste Haut, Fältchen, Akne
- ↻ Haarentfernung mit Warmwachs oder Sessu (Zuckerpaste)
- ↻ Wellness-Massage, Hot-Stone Massage (mit heißen Steinen)
- ↻ Fußpflege nach medizinischen Richtlinien
- ↻ Mobile Fußpflege nur für Hallendorf

*Gönnen Sie Ihrem Körper etwas Gutes.  
Verwöhnen Sie sich oder Ihre Lieben mit einem Geschenkgutschein.*

**Anna Kaiser, Am Kreuzstein 4, SZ-Hallendorf**  
**Termine nach Vereinbarung:**

Telefon: 05341 / 29 68 253

Mobil: 0160 / 944 632 68



**Tankstelle Hallendorf**  
Kanalstraße 13a  
Telefon: 05341 / 18 90 999

**BENZIN - SUPER - DIESEL**

00000  
00000

**Jetzt in unserem Verkaufsshop...**

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

**... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!**

**Tankgutscheine  
erhältlich !**

**Ab sofort auch  
AUTOGAS**

**Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch !**



## Stellungnahmen der Kiga- und Schulleitung:



Im vergangenen Jahr wurde das Thema in den verschiedenen kirchlichen und kommunalen Gremien diskutiert und vorangetrieben. Wir als Kindergarten freuen uns darüber, dass jetzt endlich die Zeit der Entscheidungen gekommen ist, und der Ortsrat sich einmütig dafür ausgesprochen hat, eine Krippengruppe mit dem Standort Hallendorf einzurichten. Wir hoffen natürlich, dass in den nun folgenden Gremien ebenso entschieden wird.

Eine Krippengruppe erweitert das Angebotsspektrum unserer evangelischen Einrichtung und steigert dadurch die Qualität. Das macht den Kindergarten konkurrenzfähig. Die Gruppe soll ja den Bedarf in der Region Salzgitter Ost abdecken und wir hoffen natürlich, dass dies Angebot von den einzelnen Orten gut angenommen wird. Mit der Krippe in der Grundschule machen wir den ersten Schritt auf dem Weg zum „Lernen unter einem Dach“ und wünschen uns, dass der nächste Schritt, der Umzug des gesamten Kindergartens in die Schule, möglichst zeitnah realisiert wird. Wir stehen in den Startlöchern.

Karin Esser, Kindergartenleitung  
Ev.-luth. Kindergarten Hallendorf



Das ganze Projekt trägt den Titel „Lernen unter einem Dach“. Unter dieser Bezeichnung läuft ein niedersächsisches Modellprojekt. Wir hätten gerne daran teilgenommen, konnten aber aus zeitlichen Gründen (Planungen, Absprachen, Umbaumaßnahmen) nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Anfängliche Widerstände sind in große Unterstützung umgeschlagen, denn mittlerweile sind alle Beteiligten zu der Erkenntnis gekommen, dass das Projekt „Lernen unter einem Dach“ für Hallendorf genau das Richtige ist.

Ab Sommer haben wir dann wieder alle Räume des Schulgebäudes mit Leben gefüllt. Man erinnere sich: Vor ca. 2 1/2 Jahren stand der linke Flügel des Schulhauses fast komplett leer und es bestand die Gefahr, dass mittelfristig der Standort infrage gestellt wird, wenn wir es nicht schaffen, wieder mehr Kinder in das Gebäude zu bekommen. Davon kann nun nicht mehr die Rede sein. Mit dem Hort und der Krippe sind wir hier beispielhaft für die nächsten 10 bis 15 Jahre aufgestellt. Es besteht schon bald die Möglichkeit, dass Kinder vom 3. Lebensmonat bis zum Ende des 4. Schuljahres „Unter einem Dach“ lernen und leben können. Dazu ist es erforderlich, dass für den Kindergarten ein bereits in Planung befindliches, neues Gebäude als Anbau an das Schulhaus entsteht. Voraussichtlich wird dies in den nächsten 2 bis 5 Jahren als weiteres Projekt hier am Standort realisiert werden können. Die Voraussetzungen sind hier in Hallendorf hervorragend. Wir haben in unserer Schule erfreulich viele Fachräume: Darunter fallen beispielsweise einen Musikraum, eine Schulküche, einen Werkraum, eine Töpferwerkstatt und eine Schulbücherei. Wir können somit vieles anbieten, was den Standort für Kinder und Eltern attraktiv macht.

In Thiede hat man bereits die Kita eingesetzt und in kürzester Zeit waren die Kita- bzw. Krippen-Gruppen voll und keine Plätze mehr vorhanden. Das wird in Hallendorf ähnlich sein. Diese Angebote sind für Hallendorf sehr wichtig und steigern die Attraktivität unseres Ortes, denn die meisten Eltern sind berufstätig und es stellt sich nun einmal für sie die Frage, was mache ich mit den Kindern, wenn ich von morgens bis abends arbeite. Eltern fragen heute dieses Angebot zunehmend nach.

Einen schönen Nebeneffekt hat dieses Projekt auch noch. Bevor die Krippe realisiert werden kann, beginnt die weite Sanierung der Klassenräume. Zunächst werden zwei Klassenräume auf den neuesten Stand gebracht. Endlich werden die lang ersehnten Schallschutzdecken eingebaut. Darüber hinaus finden noch einige weitere Umbauten statt, die bereits begonnen haben. Also alles in allem eine erfreuliche Entwicklung für Hallendorf und seine Schule.

Bastian Brylla, Rektor  
Grundschule Hallendorf

## 50 Jahre Kindergarten Hallendorf

Wir feiern ein großes Fest für alle Kinder, Eltern, Ehemalige, Interessierte, ...

**Samstag, 21. Juni 2014**

Bitte beachten Sie zum Ablauf und Programm unsere Aushänge im Ort !



## Veranstaltungskalender für Hallendorf

(bis Ende August 2014)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
03. April	Ortsratssitzung Drütte	Ortsbürgermeister
09. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
10. April	Spieleabend ab 17.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde
11. April	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
15. + 16. April	Kinderbibeltage (Bitte anmelden)	Ev. + kath. Kirchengemeinden
16. April	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
17. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter (kath. Gemeindehaus)
19. April	Osterfeuer	TSV Hallendorf
20. + 21. April	Osteressen	Gaststätte „Zur Blattlaus“
21. April	Familienkirche Ostermontag	Ev. Kirchengemeinde
25. April	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
28. April	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband (Blattlaus)
02. Mai	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Mai	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
10. Mai	Rosenverteilung zum Muttertag	SPD-Ortsverein
10. Mai	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
14. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Mai	Tag der offenen Gärtnerei	Hallendorfer Werkstätten
15. Mai	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
18. Mai	Dorfrundgang mit der OB-Kandidatin Sabine Fricke	SPD-Ortsverein
19. Mai	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. Mai	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
22. Mai	Spieleabend ab 17.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde
23. Mai	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
24. Mai	Kaffeenachmittag	Sozialverband
24. + 25. Mai	Frühlingsmarkt	Gaststätte „Zur Blattlaus“
25. Mai	Europawahl / Wahl Oberbürgermeister/in	Bitte wählen gehen !!!
29. Mai	Gottesdienst unter freiem Himmel zu Himmelfahrt	Ev. Kirchengemeinde
06. Juni	Kinderkirchen-Nacht (Bitte anmelden !)	Ev. + kath. Kirchengemeinde
09. Juni	Familienkirche Pfingsten	Ev. Kirchengemeinde
11. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
12. Juni	Ortsratssitzung Immendorf	Ortsbürgermeister
13. Juni	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
14. Juni	Sommerfest	Siedlergemeinschaft
15. Juni	Erstkommunion	Kath. Kirchengemeinde (in Thiede)
17. Juni	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
18. Juni	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
19. Juni	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. Juni	Spieleabend ab 17.00 Uhr	Ev. Kirchengemeinde
21. Juni	50 Jahre Kindergarten	Ev. Kindergarten
23. + 27. Juni	Sportwoche	TSV-Hallendorf
27. Juni	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
28. Juni	Straßenfest	TSV Hallendorf

04. Juli	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
05. Juli	Sommerfest	SPD-Ortsverein
06. Juli	Goldene Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
07. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 58	Hallendorfer LUPE
09. Juli	Busfahrt Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Juli	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
12. Juli	Sommerfest	Hallendorfer Werkstätten
16. Juli	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
17. Juli	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. Juli	Kaffeenachmittag	Sozialverband
21. Juli	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
23. Juli	Geburtstagsrunde (bitte anmelden)	Ev. Kirchengemeinde
25. Juli	Offenes Jugendhaus	Ev. Kirchengemeinde
26. Juli	Sommerfest	Förderkreis Kath. Kirche
02. August	Schützenfest	Schießsportgemeinschaft
13. August	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
17. August	Radtour	SPD-Ortsverein
18. August	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. August	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
21. August	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
24. August	Busfahrt	Sozialverband + Siedlergemeinschaft

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.  
**Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !**  
 Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

#### Hinweis:

Normalerweise veröffentlichen wir in der April-Ausgabe immer eine Liste mit allen Vereinen und Vorsitzenden. Da zum Zeitpunkt des Druckes dieser Ausgabe einige Jahreshauptversammlungen noch nicht stattgefunden haben, werden wir diese Liste erst in der August-Ausgabe veröffentlichen!

#### Firma Rollwage spendete Handballtrikots:

## Die Handballdamen sagen „Danke“ !!!

Gudrun und Dieter Rollwage, die schon oft die Fußballjugend und die 1. Herrenmannschaft unterstützt haben, sponserten dieses Mal für die Damen der Handballabteilung des TSV Hallendorf die neuen Trikots und Hosen. Die Damen möchten sich dafür ganz herzlich bei Firma Rollwage bedanken.

Andrea Anklam



Im neuen Trikot präsentieren sich hinten von links: Angelika Loebardt, Yannika Brandenburger, Claudia Marks, Martina Scheweppe, Sandra Liebelt, Kathrin Güth. Und in der vorderen Reihe von links: Andrea Anklam, Claudia Tieftrunk, Manuela Nagel, Ivone Pimenta und Nina Loebardt.

Foto: TSV Hallendorf

Förderkreis der katholischen Kirchengemeinde Hl. Geist kann Erfolgreiches berichten:

## Grünes Licht bis mindestens zum Jahr 2018!

Auch wenn der Spruch „Die Kirche im Dorf lassen“ eigentlich nur eine symbolische Bedeutung hat: hier bei uns in Hallendorf trifft er den Kern der Sache. Und dies ist dem Förderkreis der katholischen Gemeinde Hl. Geist auch sehr gut gelungen.

Zur jährlichen Versammlung wurde ins Gemeindehaus eingeladen und viele Förderkreismitglieder folgten dieser Einladung. Der 1. Vorsitzende, Willfred Stolka, hatte viele erfreuliche Informationen mitzuteilen. Zunächst einmal berichtete er von den zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Jahres. Neben viel Arbeit in und um das Kirchgebäude selbst fanden auch viele gesellige Aktivitäten statt. Und so konnte eine positive Bilanz gezogen werden: sowohl Kirche, als auch Gemeindehaus sind baulich in einem guten Zustand und in nächster Zeit ist mit keinen großen Baumaßnahmen zu rechnen. Insbesondere die erfolgreiche Wiederinbetriebnahme des Blitzschutzes war lange Zeit ein Problem, das nun auch durch viel ehrenamtliche Arbeit gelöst werden konnte. Und so bedankte sich Stolka nicht nur bei seinem Team im Vorstand, sondern auch bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die sich für die Gemeinde und den Erhalt der Kirche eingesetzt haben.

Bestätigt wurde diese gute Arbeit durch den Kassierer, Stefan Grabinski, der berichtete, dass nach Gesprächen mit dem Bistum Hildesheim der Bestandsschutz für diese Kirche nun zunächst bis zum Jahre 2018 geht. Natürlich will man auch darüber hinaus noch weitermachen, aber immerhin ist das nun eine positive Aussicht für die nächsten 4 Jahre. Umso wichtiger ist für den Förderkreis, entsprechende finanzielle Mittel u.a. durch Spenden, aber auch durch zahlende Mitglieder einzuwerben, denn ab sofort müssen sämtliche Nebenkosten aus eigener Tasche bezahlt werden. Wer dies durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchte, kann sich jederzeit bei Willfred Stolka oder einem anderen Vorstandsmitglied melden.

Marco Kreit



Bei der Neuwahl erklärten sich alle ehemaligen Vorstandsmitglieder, Beisitzer und Kassenprüfer bereit, erneut zu kandidieren. Und so wurden alle einstimmig wiedergewählt. Von links nach rechts: Pfarrer Menger, Christa Rühmann, Ewa Grabinski, Willfred Stolka, Gerhard Günther, Marianne Rühmann-Stolka, Stefan Grabinski, Georg Kempa, Rosi Kempa, Stefan Schmidt und Brigitte Gollbach. Foto: Marco Kreit

# PARTYSERVICE



## BODO RYSS

Am Immenhof 6  
SZ-Hallendorf

Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken

Schinkeneisbeine - Kasseler in

Blätter- oder Brotteig

Rustikale Buffets

und vieles mehr -

alles nach Ihren Wünschen.

*Auf Wunsch auch Bringdienst !*

Foto: Werbung 14/0239-S



# TAG <sup>sz</sup> wohnen

## DORV: Es geht voran!

Die Planungen der TAG in Salzgitter laufen auf Hochtouren. Das DORV-Projekt und dessen Umsetzung stehen ganz oben auf der Liste der Ziele für das Jahr 2014. Bei den Terminen vor Ort in Hallendorf hört die TAG immer wieder: „Es geht nicht weiter! Hier passiert sicherlich nichts mehr.“ Gerne würde eine schnellere Gangart eingeschlagen, aber Solidität geht manchmal eben auch vor Geschwindigkeit – besonders, wenn's gut werden soll. Die Gespräche mit den Mieterinnen und Mietern im Objekt Am Immenhof 15 – 17, das für das Einkaufsgeschäft vorgesehen ist und die Suche nach Ersatzwohnraum gehen dem Ende entgegen und mussten mit der nötigen Sorgfalt geführt werden. „Schließlich kann man eine solche Planung nicht gegen die betroffenen Kunden führen. Eine sorgfältige Einbindung der Mieterinnen und Mieter in den beiden Häusern war uns da sehr wichtig“, so TAG-Bestandsleiter Claudius Oleszak. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Maßnahmen genauer zu terminieren. Im Einzelnen gibt es bei der TAG in Abstimmung mit dem beauftragten Planungsbüro folgenden Zeit- und Maßnahmenkatalog: Die Planungsvorbereitung kann Ende Februar

2014 abgeschlossen werden. Es folgt danach die Entwurfsplanung, die ca. sieben bis acht Wochen in Anspruch nehmen wird und voraussichtlich Ende April steht. Danach reicht die TAG bei der Stadt Salzgitter die Baugenehmigung ein. Hier hofft Bestandsleiter Claudius Oleszak aufgrund der bereits geführten positiven Vorgespräche mit dem Leiter des Stadtplanungsamtes, Bernd Waldmann, auf Genehmigung innerhalb von drei Monaten. „Baubeginn könnte nach unseren Vorstellungen dann Mitte Juli 2014 sein“, meint der TAG-Bestandsleiter. Der technische Leiter der TAG, Oliver Hüter, fügt

hinzu: „Wenn alles nach Plan läuft, rechnen wir mit der Fertigstellung und Einweihung des DORV-Ladens gegen Ende Oktober 2014. Das wäre unser angestrebtes Ziel!“

Hüter lüftet für „Die Lupe“ in Hallendorf schon mal einen ersten Blick auf den bisher vorliegenden Grundrißplan. „Es ist die Zeitung, die zuerst von den Plänen erfährt“, fügt Hüter hinzu. Das neue Mieter-Magazin der TAG, das Ende März/Anfang April 2014 erscheinen wird, informiert dann alle Kunden in Salzgitter über die Aktivitäten in Hallendorf. „Wer weiß, vielleicht ist der DORV-Laden dann so interessant, dass auch TAG-Mieter

aus anderen Stadtteilen hier her kommen“, hofft der stellvertretende Ortsbürgermeister Marco Kreit.

Das CJD in Hallendorf mit seinem Geschäftsführer Wendelin Leinhäuser ist ebenfalls ganz gespannt auf die bevorstehende Aufgabe. „Unser Team freut sich auf die neuen Arbeitsplätze, die im Laden CJD HallenDORV entstehen werden. Das ist gelebte Inklusion und eine tolle Chance. Das könnte bundesweit Modellcharakter erhalten.“



Rein rechtlich ist hier nichts zu beanstanden:

## Parkprobleme durch zahlreiche Lieferwagen

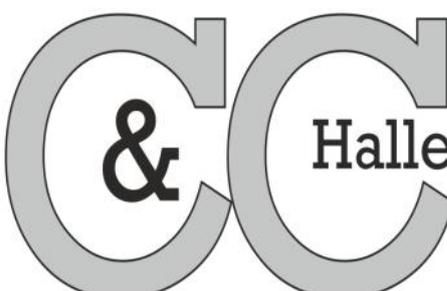
Seit einiger Zeit gibt es immer wieder Beschwerden über zu viele parkende Lieferfahrzeuge in den Wohngebieten. Besonders davon betroffen ist der Bereich Ilschenberg.

Ein namhafter Paketdienst hat die Auslieferung der Pakete scheinbar an Subunternehmen abgetreten. Die dort beschäftigten Arbeiter nutzen dabei ihre eigenen Fahrzeuge, die mit Werbung des Paketunternehmens beklebt sind. Diese Fahrzeuge nehmen sie dann mit nach Hause. Durch den Zuzug in die vielen freistehenden Wohnungen in Hallendorf hat sich so an einigen Stellen im Ort eine Parkplatznot entwickelt. Rein rechtlich gesehen ist hier nichts zu beanstanden. Die Fahrzeuge stehen in der Regel nicht im Park- oder Halteverbot und die restliche Fahrbahnbreite beträgt immer noch mindestens 3 Meter. Daher sind auch allen Verantwortlichen hier die Hände gebunden. Dennoch haben sich Vertreter der Stadt, des Wohnungs Vermieters TAG / meine SZitty und Vertreter des Ortsrates bei einem Ortstermin ein Bild von der Situation gemacht. Dass genau an dem Abend lediglich ein paar Lieferwagen parkten, war reiner Zufall. Die am Ortstermin beteiligten Bürgerinnen und Bürger erläuterten aber sehr aufgebracht, dass zum Beispiel im Bereich Ilschenberg abends und am Wochenende bis zu elf Lieferwagen parken. Dies verringert natürlich den Parkraum der anderen Mieter und führt teilweise auch zu Schwierigkeiten beim Befahren des Garagenhofes. Obwohl rein rechtlich hier keine Handlungsmöglichkeiten vorliegen, sollen kleine Schritte der Besserung eingeleitet werden. So will die TAG / meineSZitty beim Paketunternehmen anfragen, ob es wirklich notwendig ist, dass die Paketfahrer alle ihre Autos mit nach Hause nehmen. Die Stadt will prüfen, ob für die Lieferfahrzeuge nicht die Parkbucht vor dem ehemaligen Restaurant ausgewiesen werden kann. Außerdem soll dieser Bereich in nächster Zeit häufiger durch Politessen hinsichtlich Falschparker kontrolliert werden. Marco Kreit



Auf Ärger bei den Anwohnern stoßen die vielen Lieferwagen, die wie hier am Ilschenberg einen großen Teil der zur Verfügung stehenden Parkfläche nutzen. Schwierigkeiten gibt es da u.a. auch beim Einbiegen in den Garagenhof auf der rechten Seite. Rein rechtlich sind hier den Verantwortlichen allerdings die Hände gebunden.

Foto: Niklas Hoinza



# Hallendorfer Friseur






**Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr**

**Samstag 08.30 - 13.00 Uhr**

**Maangarten 20, SZ-Hallendorf**



1
8
8
9
6
9
6



## Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

während einer Ortsbegehung am 12.12.2013 durch den Ortsrat wurde das Parkplatzangebot an der Grundschule der Ortschaft Ost in Hallendorf vorgestellt, welches an die momentane Entwicklung und Planung angepasst wurde, z.B. Nachmittagsangebot, Krippenplätze usw.. Zudem wurde uns der Umbau von Teilen des linken Flügels zur Krippe vorgestellt, wozu gleich bei der Vorstellung Verbesserungen entdeckt und erzielt werden konnten. Diese sind auch vom Fachdienst zugesagt worden. Hierzu steht der Beschluss im Rat in der Februarsitzung an. Im Ortsrat ist dieser einstimmig verabschiedet worden. Bei einem möglichen Umzug des Kindergartens auf das Gelände der Grundschule wurde uns eine Planung des Fachdienstes für die weitere Entwicklung unterbreitet, die auf reges Interesse stieß.

Die Stellen im Dorf, die durch die Kanalsanierung im Fußwegbereich beschädigt wurden, sind wieder repariert worden. Dies konnte in einem Gespräch mit dem zuständigen Fachdienst vor Ort erreicht werden.

In der Ortsratssitzung durften wir uns auch gleich über einen Antrag unseres neuen Mitgliedes Marcel Plein freuen, der einen Antrag zur Änderung der Beleuchtung am Kämmerchenweg und dem Verbindungsweg zum Hackenbeek einbrachte. Hier soll eine Verbesserung der Beleuchtung erzielt werden.

Anfragen stellte die SPD Ortsratsfraktion zu Fahrradwegen von Hallendorf nach Bleckenstedt und Bleckenstedt nach Sauingen, wobei uns mitgeteilt wurde, dass auf der Strecke Hallendorf nach Bleckenstedt zu wenig Autos fahren und hier deshalb auch weiterhin kein Fahrradweg geplant ist. Es stellt sich nur die Frage, wie der Lückenschluss von Nord nach Süd oder die sichere Erreichbarkeit der Industriebetriebe mit dem Fahrrad in Zukunft erreicht werden soll.

Ein anderer Punkt war, wieso auf der linken Fahrbahn der Kanalstraße aus Hallendorf kommend Richtung Tor 4 vor den Bahngleisen keine Abbiegemarkierungen aufgebracht worden sind. Hier werden immer wieder Beinaheunfälle beobachtet durch sich zu spät rechts einordnende Kraftfahrer.

Die Richtlinien zur Vergabe der Ortsratsmittel sind von den Ortsbürgermeistern, den Ortsratsmitgliedern und den Ratsmitgliedern neu aufgegriffen worden, da es im letztem Jahr immer wieder Probleme bei der Vergabe der Mittel von Seiten der Verwaltung in der Umsetzbarkeit gegeben hat. Die Vergabe sollen wieder mehr in die Gewalt der Ortsräte gelegt werden.

Während der OB den Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2014, den die SPD zusammen mit Bündnis 90/Die Grünen eingebracht haben, in Gänze ablehnt und später selbstständig anders auslegte, der SPD Kosten andichtete, die absichtlich hochgerechnet worden sind (+17 Mio. Euro), gab ihm das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport aber nur im Punkt Personalwesen recht, welche eine Schlappe. Der Eckdatenbeschluss beinhaltet auch das Einstellen der Gelder für das geplante neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf. Ich freue mich sehr, dass ich die Wichtigkeit dieser Baumaßnahme dem Rat der Stadt näher bringen konnte und hoffe auf große Einigkeit bei der Abstimmung im Rat. Auch wenn noch ein Grundstück dafür gesucht wird, sind wir zuversichtlich, im nächsten Jahr die Planungen abzuschließen und mit dem Bau zu beginnen.

Jetzt darf ich noch kurz ein paar Worte zu unserer Oberbürgermeisterkandidatin Sabine Fricke schreiben. Ich habe mich sehr gefreut, dass Sabine Fricke schon mehrfach in Hallendorf vorbei geschaut hat und das auch in Zukunft tun wird. Ich würde mich freuen, wenn Sie die kommenden Gelegenheiten nutzen, um Sabine Fricke näher kennen zu lernen. Sabine Fricke nimmt an allen SPD Ratsfraktionssitzungen teil und hat sich auch schon persönlich über die aktuellen und geplanten Projekte in Hallendorf vor Ort informiert.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß  
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski

## Hallendorfer Historie (47)

Gegen Ende des Krieges war die Zahl der "wüst" liegenden Höfe, die nach dem Erbrechtregister von 1579 sich auf 8 Anwesen erhöht hatte, laut Scheffelschatzregister von 1610 auf einen Hofe gesunken war, wieder stark angestiegen. Nach den Amtsregistern waren unbebaut:

1644: 2 Ackerhöfe, 1 Halbspännerhof, 7 Kothöfe; 1649: 1 Ackerhof, 9 Kothöfe; 1650: 8 Kothöfe.

In den nachfolgenden Jahren sank ihre Zahl auf 2 bzw. 3 Kothöfe.

Über die oben erwähnte Belagerung der von den Kaiserlichen besetzten Festung Wolfenbüttel durch die Schweden schreibt Pastor Rüscher in den Pfarrnachrichten, in der Schlacht bei Thiede hätten die Kaiserlichen in dem Holze "Heerse, an dem Orte, wo der Weg von Engelnstedt nach Wolfenbüttel gehet", gestanden, also im südlichen Teil des früher als "Hees-Holz" bezeichneten Steterburger Waldes. Die Streitmacht der Schweden wäre über den Raum Steterburg-Thiede bis Wolfenbüttel verteilt gewesen. In der Thieder Kirche sei ein schwedischer General beigesetzt, der Ort selbst sei in Flammen aufgegangen, die Einwohnerschaft in alle Winde zerstreut.

Wie die Landsknechte hausten, darüber einiges aus einem Schriftstück von 1654, das 1832 in der Kirche zu Lochtum gefunden wurde. Darin klagt der Schreiber, "dass uns mannigsmahl alle unsere Kühe und Schweine von dem Felde, die Pferde aber aus dem Dorfe genommen von den Schweden. Ja, 1641 ist uns all unser Korn von den Kriegsleuten abgeschnitten und ausgedröschet. Wir haben in den Häusern nicht bleiben können, sondern haben in den Hartz weichen müssen!" Dort seien sie 16 Wochen geblieben.

Nach dem Kriege erging am 21.11.1648 der Befehl, die Dörfer mit einem Graben zu umgeben und an allen Zufahrtswegen Schlagbäume zu errichten. Außerdem sollten die Einwohner mit Waffen versehen

werden. Im Jahre 1697 wird die Anordnung wiederholt und außerdem die Anpflanzung von Hecken befohlen. Diese Maßnahmen dienten wohl in erster Linie zum Schutz gegen die "Gardenbrüder", die entlassenen Landsknechte und anderes umherstreunendes Gesindel, das den Krieg auf eigene Faust weiterführte.

Über die kriegerischen Ereignisse des 18. Jahrhunderts gibt es einen Hinweis in den Kirchenrechnungen von 1762. Damals lag der Zaun des Pfarrwitwenhauses "ganz darnieder". Die Instandsetzung war an sich Sache der Gemeinde. "Es haben sich aber wegen Einfalls der Soldaten keine Gelder gefunden". Daher hätten "aus Noth vor der Hand zum Behuf einer Reparatur 4 Th." aus der Kirchenkasse vorgeschossen werden müssen. Ob es sich hierbei um französische Soldaten des Heerführers Broglie handelte, die zum zweiten Mal während des Siebenjährigen Krieges in das braunschweigische Land eingefallen waren, oder um Sachsen, die Wolfenbüttel eingenommen hatten und Braunschweig belagerten, ist nicht festzustellen.

Über die Vorkommnisse dieser Zeit gibt es einen Bericht aus Leberstedt. In einer von Pastor Bahlsen im Jahre 1716 begonnenen Chronik heißt es, dass der Versuch, nach der Besetzung Wolfenbüttels auch die Stadt Braunschweig einzunehmen, ohne Erfolg blieb. "Es wurde aber diese Stadt unter göttlichem Segen durch den General Lukner und unsern Printz Friedrich nicht nur wieder frey, sondern dieses ganze Frantzösische Corps mußte sich binnen 24 Stunden nach Gandersheim retiriren, und da weiter auf Göttingen, nach dem sie von Wolfenbüttel über 60 000 Thl. und von hiesigem Amte bey 20000 Thl. Brandschatz Gelder erhalten hatten. Wir litten sehr viel unter den Frantzosen, denn es musste ihnen Vieh und Korn geliefert werden, sie nahmen auch den Leuten viel Perde weg. Hierauf kam auch wenige Tage nach her das luknerische Corps vor Salder zu stehen, wel-

ches uns ebenfalls vieles kostete. Es mussten auch in diesen kriegerischen Jahren fast alle junge und auch alte Leute Kriegsdienste thun, und wahren aus diesem Orte allein bey nahe 50 unter dem Gewehre". Es war belanglos, wer das Heft in der Hand hielt, ob Freund, ob Feind: das flache Land musste einen erheblichen Anteil der Kriegskosten tragen. Nach Roloff hat der Siebenjährige Krieg in manchen Gegenden verheerender gewirkt als der Dreißigjährige.

Nach der Schlacht von Jena und Auerstädt im Jahre 1806 war das Schicksal des Herzogtums Braunschweig besiegelt. Durch ein Decret des Kaisers Napoleon wurde es 1807 ein Teil des neu geschaffenen Königreichs Westfalen. Eine Kriegskontribution von 1 Million 500.000 Th. musste aufgebracht werden. Nach der Kirchenrechnung von 1807 war laut Rescript des Consistoriums für eine Zeit von 6 Monaten eine erhöhte Contribution, pro Kopf 5 Pf, insgesamt 3 mgr. 6 Pf. zu entrichten. Außerdem musste "für Beeydigung" des Pastors und des Opfermannes "im Namen des Kaisers und Königs Napoleon" eine Summe von 25 mgr. 6 Pf. gezahlt werden.

Wie viele Hallendorfer an dem Feldzug Napoleons nach Russland und an den Befreiungskriegen teilgenommen haben, ist nicht festzustellen. Nur von drei Einwohnern liegen darüber Nachrichten vor. In der wegen der Ablösung der Frondienste auf gestellten Legitimationstabelle von 1845 ist vermerkt, dass der Brinksitzer Boos "im westfälischen Regiment mit nach Russland marschirt sei. Seine Nachkommen könnten ihr Erbe erst antreten, wenn der Verschollene für tot erklärt sei".

---

**Fortsetzung in LUPE Nr. 58**

# Benischowski's Backstube

Watenstedter Straße 9, 38239 Salzgitter-Watenstedt  
Telefon 05341 / 2 53 96  
Fax 05341 / 2 53 62  
[www.benischowskis-backstube.de](http://www.benischowskis-backstube.de)

Bei uns stehen **FRISCHE** und **QUALITÄT** an erster Stelle.  
Die Backwaren kommen direkt aus dem Backhaus in den Laden:  
**OHNE** Umwege!

Wir wünschen Ihnen  
ein frohes und gesegnetes  
Osterfest.



Wir freuen uns auf ihren Besuch.

***Ihr Benischowski's Backstuben-Team***



### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 5.00 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Samstag 5.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Sonntag 7.00 Uhr - 10.00 Uhr

# DIE Gaststätte im Kleingartenverein

**Pächterin:**

Sonja Rüstig

**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch - Freitag

11.00 - 23.00 Uhr

**Dienstag Ruhetag**

Samstag, Sonntag

und Feiertags

10.00 - 23.00 Uhr

**Telefon:**

44 1 29

**Saal:**

Für Feiern bis 120 Personen



## Veranstaltungen bei uns:

**15. + 16.03.2014: Ostermarkt  
ab 10.00 Uhr**

**20. + 21.04.2014: Osteressen**

**30.04.2014: Tanz in den Mai (CDU)  
ab 19.00 Uhr**

**24. + 25.05.2014: Frühlingsmarkt  
ab 10.00 Uhr**

Im vergangenen Jahr 70 Mal im Einsatz:

## Jahreshauptversammlung der FFW Hallendorf

Christian Rapp begrüßt im ev. Gemeindehaus die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hallendorf, sowie die anwesenden Gäste, besonders den Ortsbürgermeister der Ortschaft Ost, Karl-Heinz Schünemann, den Rats Herrn Torsten Stormowski, den Fachdienstleiter der Berufsfeuerwehr Arne Sicks, den stellvertretenden Stadtbrandmeister Detlef Söhler, den auch für den Bereich Feuerwehr zuständigen Dezerenten Ekkehard Grunwald, unseren Ehrenbrandmeister Wolfgang Wöckener, sowie die Hausfrau des evangelischen Gemeindehauses, in dem die Versammlung durchgeführt wurde, Frau Pastorin Böhm. Der Notfallseelsorger Theo Aperdanier nahm später an der Versammlung teil.

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Kameraden Walter Merz und Gerhard Gatz erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen. Danach folgten Grußworte der Gäste, die sich für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bedankten und sich wünschen, dass alle gesund von den Einsätzen zurückkommen.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Detlef Söhler erwähnt nochmal als positiv, dass bereits in diesem Jahr aus den beiden Kinderfeuerwehren des Löschbezirks II 7 Kinder in die Jugendfeuerwehr übergetreten sind. Natürlich war an diesem Abend das geplante neue Gerätehaus für unsere Wehr ein großes Thema. So dürfte wohl der neue Standort die Kanalstraße sein. Damit würde der bisherige unglückliche Standort in der Ortsmitte entfallen. Das Gebäude wird 2-geschossig werden d.h. unten die Fahrzeughalle, im Obergeschoss der Schulungsraum. Mit dem Bau wird wohl 2015 begonnen.

Das vergangene Jahr war für unsere Wehr recht arbeitsreich. Christian Rapp berichtet von den umfangreichen Aktivitäten im letzten Jahr: Brandwachen, Pokalschießen der Ortsvereine, Dart der Ortsvereine, Umweltag, Florianstag, Teil-



Von links: Stefan Guski, Nicole Schmiade und Carina Leinemann, Patrick Conrad und Dieter Kahs.  
Foto: Horst Rösler

nahme an runden Geburtstagen, Sammlung für Blinde, Vatertags-Boßeltour, Kameradschaftsabend, Eimer-Wettkämpfe in Drütte, Orientierungsmarsch LBZ II, Tag der offenen Tür, Hochwassereinsatz in Magdeburg, Übung des Gefahrgut-zuges auf dem Rangierbahnhof Beddingen, LBZ- Übung bei Cargill, Objektkunde bei den CJD-Werkstädten, Ausbildungsfahrt zur Technik- und Umwelt Wache in Hamburg. Dazu kommen 70 Einsätze: 42 hatten Brandmeldeanlagen ausgelöst, 5 Verkehrsunfälle, 12 Brandeinsätze, 2 Unwettereinsätze, eine Personensuche, 4 Fachzug Logistik- Einsätze, 2 Fehlalarme, eine Einsatzübung, ein Katastropheneinsatz.

Hervorzuheben ist hier wohl der Katastropheneinsatz. Es handelte sich um einen Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe in Magdeburg. Was Logistik und Organisation betrifft, gab es da für die Eingesetzten viel zu lernen und zu erfahren. Dazu kamen die wöchentlichen Übungsabende. Mitglieder der Wehr: 25 Aktive, 42 Fördernde, 9 Altersabteilung, 17 Kinderfeuerwehr.

Daniela Söhler berichtet zur Kinderfeuerwehr „Grisu“. Mitglieder: 7 Jungen und 10 Mädchen, davon 13 Kinder aus Hallendorf, 2 aus Bleckenstedt und 2 aus Beddingen. Auch im letzten Jahr gab es wieder umfangreiche Aktivitäten. 17 Kinder haben im letzten Jahr unterschiedliche Flämmchen- Prüfungen be-

standen. Im vergangenen Jahr wurden neue Kinderfeuerwehrjacken beschafft. Daniela Söhler wird von Jennifer Voss, Stefanie Stolka, Patrick Conrad, sowie Claudia und Dennis Wiora unterstützt. Die Aktivitäten der Kinderfeuerwehrleitung finden immer mehr Beachtung. So wurde Daniela im letzten Jahr im Rahmen des Tages des Ehrenamtes vom Bundespräsidenten eingeladen. Weiter hat unser Regionalfernsehen TV 38 die Kinderfeuerwehr besucht. Das war natürlich was unsere Kleinen. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein Stadtzeltlager geben. Vom 02.bis 09.08.2014 in Barum. Der Ortsbrandmeister bedankt sich bei der Leitung und Helfern der Kinderfeuerwehr für deren Arbeit.

Beförderungen und Ehrungen: Befördert wurden Stefan Guski zum Feuerwehrmann, Carina Leinemann und Nicole Schmiade zu Ober-Feuerwehrfrauen und Patrick Conrad zum Ober-Feuerwehrmann. Geehrt wurde Dieter Kahs für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr. Ihm noch mal besonderen Dank für diese lange Treue.

Auch diese Gelegenheit soll wieder genutzt werden, die Hallendorfer darauf hinzuweisen, dass die Feuerwehr in unserem Ort dringend Nachwuchs braucht. Schaut doch mal in unserem Gerätehaus vorbei. Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr. Dort könnt Ihr Euch über alles informieren.  
Peter Ebert

18. Mai - 14.00 Uhr - Treffpunkt Vereinsschaukasten:

## Rundgang mit der OB-Kandidatin Sabine Fricke

Am 25. Mai finden in Salzgitter gleich zwei Wahlen statt: die Europawahl und die Oberbürgermeister-Wahl. Zwei wichtige Ereignisse, an denen man sich unbedingt beteiligen sollte.

Bei der Europawahl werden die Abgeordneten für das Europäische Parlament gewählt. Wer nun meint, dass das nicht wichtig ist, der irrt. Denn immer mehr Bestimmungen werden nicht mehr im deutschen Bundestag, sondern im Europäischen Parlament in Brüssel beschlossen. Daher sollte jede und jeder ein Eigeninteresse haben, dort die richtigen Vertreterinnen und Vertreter zu entsenden. Eine nicht weniger wichtige Entscheidung haben die Salzgitteraner Wählerinnen und Wähler zusätzlich zu treffen: wer soll die Stadt Salzgitter in den nächsten Jahren als Oberbürgermeister/in vertreten und gleichzeitig Chef oder Chefin im Rathaus werden? Neben Amtsinhaber Frank Klingebiel (CDU) und Hermann Fleischer (DIE LINKE) stellt sich als gemeinsame Kandidatin von SPD und Grüne die parteilose Sabine Fricke zur Wahl.

Sabine Fricke hat einschlägige Erfahrungen im Bereich der Verwaltung. Sie ist bei der Bundesagentur für Arbeit tätig und hat eine Zeit lang das Jobcenter hier in Salzgitter geleitet. Daher kennt sie sich in der Stadt auch sehr gut aus, kennt die Probleme und Herausforderungen, die so ein Amt mit sich bringen.

Wer Sabine Fricke einmal näher kennenlernen möchte oder Fragen an sie hat, für den bietet sich am **Sonntag, 18. Mai ab 14.00 Uhr** die Gelegenheit bei einem Dorfrundgang. Treffpunkt ist der **Vereinsschaukasten** am Immenhof. Gemeinsam mit unserem Ortsheimatpfleger Klaus Karrasch geht es dann durch den Ort und anschließend in die Gaststätte „Zur Blattlaus“, wo bei einer Tasse Kaffee noch Fragen beantwortet und Gespräche geführt werden können. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Marco Kreit



Die Oberbürgermeister-Kandidatin von SPD und Grünen, Sabine Fricke (rechts) beim Besuch des SPD-Stammtisches am 20.01.2014 in der Blattlaus.  
Foto: Klaus Karrasch

# Zahnärztin

**Marlit Weber**

Hackenbeek 32

38229 Salzgitter-Hallendorf

Tel: 0 53 41 / 4 37 74

Fax: 0 53 41 / 18 65 62

## Sprechzeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung



# Berufsunfähigkeit kann jeden treffen.

Besser Sie treffen vorher mich.

## Geschäftsstelle Marco Enkelmann

Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf  
Tel. 0 53 41 / 1 88 93 64, Fax 0 53 41 / 1 88 93 66  
marco.enkelmann@oeffentliche.de

## Öffnungszeiten

Mo, Di 10.30 – 16.30 Uhr  
Mi, Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Do 13.00 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



## ÖFFENTLICHE



Die nächste LUPE erscheint im  
August 2014

### Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE  
Am Immenhof 3  
38229 Salzgitter  
Tel.: 0177/408 408 1  
Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de  
www.spd-hallendorf.de

### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

### Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marco Kreit

### Leitung und Layout:

Marco Kreit / mk-design  
Tel.: 05341/186 2 185  
Mobil: 0177/408 408 1

### Redaktion:

Klaus Karrasch  
Horst Rösler  
Marco Kreit

### Mitarbeit:

Andrea Anklam  
Peter Ebert  
Niklas Hoinza  
Torsten Stormowski

### Anzeigen:

Melita Brill  
Am Immenhof 3  
38229 Salzgitter  
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit  
Ilschenberg 8  
38229 Salzgitter  
05341/48884

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

### Preis:

kostenlos

### Auflage :

780 Exemplare



Redaktionsschluss: 07.07.2014

## Der letzte SPD-Karneval in Hallendorf

Eine lange Traditionsveranstaltung ging am 01.02.2014 zu Ende. Der SPD-Karneval fand zum letzten Mal in Hallendorf statt.

Manch ein Hallendorfer Karnevalsfreund fragt sich nun, warum diese Veranstaltung dieses rasche Ende fand. Sie lief doch immer so gut und hatte doch jedes Jahr überraschende Programmpunkte zu bieten. Aber das ist mit ein entscheidender Punkt: Der Kreis der Organisatoren sowie der Akteure ist mittlerweile in die Jahre gekommen und konnte sich nicht entscheidend verjüngen und vergrößern. Die Last der Veranstaltung ist auf immer weniger Schultern getragen worden. Dazu kommt noch, dass irgendwann den Organisatoren die Ideen ausgehen. Das führte dazu, dass die Verantwortlichen beschlossen, aufzuhören wenn es am schönsten ist und nicht zu warten bis die Veranstaltung siechend zu Grunde geht und keiner sie mehr besuchen will.

Durch Krankheit konnte der langjährige Moderator der Veranstaltung, Marco Kreit, die Veranstaltung nicht leiten. Die "Ersatzmoderatoren" Holger Stormowski, Ulli Pohl und Marcel Plein, die sich kurzfristig einarbeiten mussten, machten ihre Sache aber sehr gut. Ulli Pohl eröffnete die Veranstaltung und Holger Stormowski stellte die Ehrengäste dem Publikum vor. Neben den Mitgliedern aus dem Ortsrat Melita Brill, Marcel Plein, Torsten Stormowski, der auch im Rat der Stadt vertreten ist, sowie Georg Groh begrüßte er auch den Unterbezirksvorsitzenden der SPD Michael Letter und seine Frau Laura, die das Büro von Sigmar Gabriel in Salzgitter leitet, und ganz besonders die Kandidatin der SPD zur Oberbürgermeisterwahl, Sabine Fricke, die sich den Anwesenden vorstellte. Marcel Plein las ein Grußwort von Marco Kreit vor, in dem er bedauerte, nicht bei der letzten Karnevalsveranstaltung dabei sein zu können.

Aber dann ging es los: eine "Selbsthilfegruppe" machte den Anwesenden deutlich, weswegen sie sich treffen. Überraschend war



Wie in jedem Jahr stellten sich alle Akteure zum Finale dem Fotografen für ein Gruppenfoto.  
Foto: Horst Rösler

das Ende des Sketches das Heiterkeit beim Publikum auslöste. Danach forderte Holger Stormowski die Kostümträger auf, an der Polonaise teilzunehmen, damit aus dieser Gruppe die schönsten Kostüme ausgewählt werden können. Leider musste dabei eine Rangfolge bestimmt werden, aber es hätten sicher alle verdient, den ersten Platz zu belegen. Den Vogel abgeschossen hatte Marcel Plein, der als Schneemann seine Verkleidung trefflich ausfüllte. Nach einer ausgiebigen Tanzpause begann der 2. Block mit einer Büttenrede von Holger Stormowski, der aus dem Schulalltag plauderte, was viel Heiterkeit auslöste. Ulli Pohl glänzte mit einem Stimmungslied und das BB-Ballett vervollständigte als "Go-Go-Girls" die gelungene Vorführung. Die Gruppe McHallens stellte nach der Musik "Fluch der Karibik" einen Tanz vor. Dem Publikum gefiel das so gut, dass sie eine Zugabe geben mussten. Zwischendurch zog Sabine Fricke als "Glücksengel" Preise der Tombola. In einem Sketch brachte Dorothee Glauer ihre gestresste Lehrerkollegin Marion Heisler auf der Lehrerinnen-toilette zur Verzweiflung, was mit viel Beifall bedacht wurde. In dem Playback zu dem Lied "Sommerwein" demonstrierten Georg Kreit und Nicole Rapp, dass zu viel Sommerwein einer Zweierbeziehung nur schaden kann. Im nächsten Block stellten die Hallim-

bos zum Sommerhit "Nossa" ihren Tanz vor, bei dem sie natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen. Eine weitere Tanzvorführung brachten die McHallens spritzig zum Clubtanz "Party Rock Anthem". Auch diese Vorführung ging nicht ohne eine Zugabe ab.

Der letzte Block des Abends begann mit den Hallimbos, die zu verschiedenen Musikstücken unter Leitung von Bianca Franke einige Variationen von "Linedance" vorführten. Natürlich mit Zugabe. Als letzte Vorführung brachte das BB-Ballett in verschiedenen Vorführungen unter dem Motto "Crazy mix" ihre Vorstellung zu einigen Playbackaufnahmen zum Ausdruck. Mir ist noch in Erinnerung wie anfangs zur Liedzeile "Im Wagen vor mir fährt ein hübsches Mädchen..." Ulli Pohl und Georg Groh als Rentner mit ihrem Rolator auf die Bühne kamen und die Lacher auf ihrer Seite hatten. In diesem Stil ging es weiter. Zum Ende des Abends wurde noch ein Abschlussfoto geschossen, zum letzten Mal unsere Karnevalsorden verteilt und mit dem gesamten Publikum unser Hallendorf-Lied angestimmt. Das Programm war damit zu Ende, aber nicht die Fete. Diese zog sich noch länger dahin. Am nächsten Morgen zum Aufräumen verriet mir unsere Wirtin Sonja Rüstig, dass sie um viertel nach fünf Uhr daheim gewesen sei.

Klaus Karrasch

LMC Werbung 14-02415



# TAG-SZ Programm 2014

Kinderfußball-WM Salzgitter Sportanlage Borussia\*  
 Mühlenfest an der TAG-Mühle in Salzgitter-Lichtenberg\*  
 TAG-meineSZitty-club Kinderfest\*  
 Public Viewing WM 2014 in der Eishalle Salzgitter  
 Straßenfest Hallendorf  
 Seniorentag Salzgitter in der Fußgänger-Zone Lebenstedt  
 TAG-Drachenboot-Cup am Salzgitter See  
 Hallendorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 24.05.2014  
 Montag, 09.06.2014  
 Samstag, 28.06.2014  
 Samstag, 28.06.2014  
 Samstag, 28.06.2014  
 Dienstag, 01.07.2014  
 Sonntag, 20.07.2014  
 Samstag, 29.11.2014

Erläuterungen:  
 \*TAG-eigene Veranstaltung  
 Alle anderen Termine mit TAG-Beteiligung



*Wir haben Spass  
 und Wohnungen.  
 Ausprobieren!*



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
[www.meineSZitty.de](http://www.meineSZitty.de)

**TAG** <sup>SZ</sup>  
 wohnen



*Mit Essen spielt man nicht.  
Mit Küchenideen schon.*

Ein gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchen-  
traum. Schauen Sie mal vorbei.

*Küchen ganz persönlich*

musterhaus  
küchen 

FACHGESCHÄFT

 *Küchen & Ideen* **ROLLWAGE**

Kirchstraße 19 · 38229 Salzgitter (Hallendorf)  
Telefon 05341 841300 · [www.rollwage.info](http://www.rollwage.info)